

## WINDENERGIEANLAGE CALANDAWIND

### Erste Windenergieanlage in der Ostschweiz: Aufbau in vollem Gange

**Am kommenden Samstag soll die erste Windenergieanlage der Ostschweiz im bündnerischen Haldenstein fast stehen. Mit einer Nabenhöhe von 119 Meter ist sie im Moment die grösste Anlage der Schweiz. Sie wird künftig zirka 4.5 Gigawattstunden (GWh) Windenergie produzieren. Das ist in etwa so viel Strom, wie das Dorf Haldenstein mit seinen gut 1000 Einwohnern jährlich verbraucht. Besitzer und Betreiber der Anlage sind die zwei Bündner Josias F. Gasser und Jürg Michel.**

Bald steht in Graubünden die erste Gross-Windenergieanlage. Ein Novum auf das Josias F. Gasser und Jürg Michel knappe fünf Jahre hingearbeitet haben. Aktuell werden die Einzelteile angeliefert. Bis spätestens nächsten Montag soll die Anlage aufgebaut sein. Wenn alles plangemäss läuft, geht sie wenige Wochen später ans Netz.

Insgesamt 11 Tiefgänger sind während drei Nächten im Konvoi nach Haldenstein in Graubünden unterwegs. Eine Transporteinheit ist bis 50 Meter lang und teilweise 4.5 Meter breit. Kandelaber und Hindernisse weichen dort wo nötig, begleitet werden die Konvois durch die Polizei. Vorausgehend wurde gestern der wohl stärkste mobile Gittermastkran der Welt auf der Baustelle hochgezogen. Er ist 139 Meter hoch, kann 750 Tonnen heben und dient dem Aufbau der Windenergieanlage in Haldenstein. Ein Zuschauerraum lässt Interessierte ab sofort am ungewöhnlichen Bauvorhaben teilhaben. Die spannendsten Momente kann der Zuschauer ab Freitagvormittag miterleben. Die Montage der Rotorblätter mit je einer Länge von 56 Meter findet am späteren Samstagnachmittag, eventuell am Montagmorgen statt. Am Freitag und Samstag betreibt der Dorfladen Haldenstein am Rande der Baustelle eine Festwirtschaft. Parkplätze sind nur beschränkt vorhanden. Allen Interessierten wird empfohlen mit den öffentlichen Verkehrsmitteln nach Haldenstein zu reisen. Der Bus ab Chur verkehrt alle 30 Minuten. Nach der Rheinbrücke führen rechts Wegweiser direkt zum Zuschauerraum. Aktuelle Informationen und die Zeitpläne sind der Webseite [www.calandawind.ch](http://www.calandawind.ch) zu entnehmen.

### Warum eine Windenergieanlage in Haldenstein?

Die Besitzer der Windenergieanlage, Josias F. Gasser und Jürg Michel, haben Haldensteiner Wurzeln. Kindheitserinnerungen, in Verbindung mit dem starken Wind im Churer Rheintal, brachten beide unabhängig voneinander auf die Idee mit der Energie des Windes Strom zu produzieren. Im Jahr 2007 haben sich die beiden zusammengetan und liessen Windmessungen durchführen. Der Standort beim Kieswerk Oldis in Haldenstein erwies sich dabei als ideal und erfüllt die Kriterien des Bundes, die besagen, dass der Standort im Tal, durch andere Tätigkeiten oder Aktivitäten belastet und erschlossen sein soll. So entstand im Jahr 2008 aus zwei Visionen ein gemeinsames Projekt, das mit dem Bau des Windrades den wichtigsten Meilenstein nimmt.

Trotz jahrelanger Vorarbeit sind sich Josias F. Gasser und Jürg Michel bewusst, dass sich die Windenergienutzung in Haldenstein erst beweisen muss. Sie wissen, der Schweiz und Graubünden sind bezüglich Windpotenzial, Besiedlungsdichte und Landschaftsschutz Grenzen gesetzt. Mit ihrem Projekt möchten sie Akzeptanz für Windenergie schaffen, die Machbarkeit beweisen und aufzeigen, dass sich eine alternative Denkweise auch vom unternehmerischen Standpunkt her rechnet.

Anzahl Zeichen: 3260 inkl. Leerschlag